

Günter Tanner gewinnt die 1. Allgäu Open im Disc Golf

Traumwetter und Spitzensport beim Saisonfinale der German Tour in Ofterschwang

Ofterschwang. 27 Jahre Disc Golf und kein bisschen müde: Günter Tanner feierte beim Saisonfinale der German Tour in Ofterschwang seinen zweiten Saisonsieg und darf damit seinen Namen als erster Spieler in den neuen Wanderpokal der Allgäu Open eingravieren.

Mit einer „Traumrunde“ von 29 Würfeln (sieben unter Par) pulverisierte der 40jährige nicht nur den bisherigen Kursrekord seines Weilheimer Vereinskameraden Stephan Kessler (34), sondern zog seinen drei Konkurrenten vom Sportclub Albuch (WSCA) bereits in der ersten Runde den Zahn. „Es wäre mir lieber gewesen, die beste Runde zum Schluss zu spielen. Denn so war die Spannung ein wenig weg“, bedauerte der Tutzinger nach dem Turnier.

Der auf 1 200 Meter gelegene Parcours mit traumhaftem Blick auf die Allgäuer und Illertaler Alpen kam dem Routinier entgegen. Denn vor allem bei den engen und kniffligen Waldbahnen war Präzision und feine Technik gefragt. „Nun bin ich wohl König der C-Turniere“, scherzte der 1. Vorsitzende der „Bavarian Airhawks“, der in dieser Saison bereits die „Wental Challenge“ in Bartholomä gewonnen und bei den Bavarian Open im heimischen Weilheim den dritten Platz belegt hatte.

Vize-Europameister Michael Stelzer mühte sich redlich, konnte den Rückstand von sechs Würfeln auf Tanner in den beiden folgenden Runden aber nicht mehr verkürzen. So blieb dem Söhnstettener – wie schon bei der Wental Challenge in Bartholomä – Platz zwei hinter Tanner. Dominik Stampfer aus Heidenheim, der in dieser Saison mit dem Sieg in der German Tour bei den Junioren und der Deutschen Meisterschaft das Double gewann, teilte sich mit seinem Teamkollegen vom WSCA, Moritz Lang (Söhnstetten), Platz drei. Lang, German Tour Sieger bei den Junioren 2008, verbesserte sich damit noch in seiner ersten Saison in der Open-Klasse auf den achten Rang in der GT-Gesamtwertung.

Auch die „Airhawks“ Bernhard Schleiermacher, Stefan Schäfferer und Andreas Kucera nutzten beim letzten Turnier der German Tour 2009 die Chance zu punkten. Schleiermacher, 11. der Deutschen Meisterschaft, teilte sich mit Schäfferer den fünften Platz. Andreas Kucera wurde Siebter. Mit Stephan Kessler (6.), Andreas Kucera (15.), Matthias Lehard, Günter Tanner und Stefan Schäfferer finden sich fünf „Airhawks“ unter den besten 30 Open-Spieler Deutschlands.

Seinen ersten Klassensieg in dieser Saison feierte Ralph Lehmann aus Augsburg bei den Masters. Nach zwei Runden noch einen Wurf hinter dem „Bavarian Airhawk“ Harald Kucera, nahm er dem Münchner in der dritten Runde sieben Würfe ab. In der Gesamtwertung der 1. Allgäu Open belegte Lehmann gemeinsam mit Schleiermacher

und Schäfferer den fünften Platz. Diesen Platz nimmt der WSCA-Spieler auch in der Gesamtwertung der German Tour bei den Masters ein – ein schöner Erfolg für den Augsburger „Guerillero“. Harald Kucera verdrängte in der Gesamtwertung der German Tour noch Vorjahressieger Dave Lizotte (Bremen) vom zwölften Platz.

Grandmaster Ewald Tkocz wurde in der Masters-Klasse Dritter. Der Geislinger, der für den WSCA startet, gewann in seiner Altersklasse überlegen die Gesamtwertung der German Tour. Ortwin Pelger (Heidenheim) belegte in Ofterschwang Rang vier.

Ewald Tkocz